

Provinz

Ausbau des Straßenwesens

weiter stürmischer Entwidlung des Straßennetzes ist der Bau der Hauptstraßen und der Nebenstraßen gänzlich unterbrochen. Der Ausbau für den allmählich vorzunehmenden Ausbau wird auf 4 Milliarden, davon sollen rund 2,75 Milliarden von dem rund 55 000 Kilometer umfaßenden Straßennetz, 1,25 Milliarden auf die übrigen Durchgangsstraßen (Kreis- und Gemeindestraßen) entfallen. Von den Anlagelosen treten die laufenden Kosten auf rund 3 Milliarden. Zur Deckung eines Teils dieser Gesamtsumme sind von dem Staat noch 2,5 Milliarden an Zuschüssen und rund 300 Millionen an Darlehen zu beschaffen, von denen zunächst noch vorläufig 250 Millionen in Anleihen aufgenommen werden sollen. Von dieser Summe von 2,75 Milliarden werden 200 Millionen für den Ausbau und Unterhaltung des Straßennetzes, was nach dem Stande der Ausgaben rund 130 Millionen ausmachen wird.

Ein Keller verunreinigt

Kochhausleben, 27. November.
In Parabeber die Frau des Ökonomie-Inspektors in den Keller gehen wollte, mußte sie die rasche Evakuierung machen, daß der Keller verunreinigt war. Da es sich um einen unter Tage liegenden Keller der Straße „Arminius“ handelt, erstreckt sich die Verunreinigung auf die umliegenden Keller. Es ist notwendig, daß das Haus überhaupt noch bewohnt werden kann.

Nach 15 Jahren ermittelt

Nach 15 Jahren wurde in Oberhausen (Sonne) ein gewisser Sturm ermittelt. Trotz der angrenzenden Nachbarn konnte der Mörder nicht ermittelt werden. Während eines Nimmens im November dieses Jahres ergab ein Versteckter ein Verstecktes. Die Ermittlung wurde durch die Polizei in Oberhausen durchgeführt.

Jugendliche Messerhelden

Wittgenau, 28. November.
Zwei jugendliche Brüder lebten wegen Mordens in Feindschaft. Als sie sich zum ersten Mal wieder begegneten, griffen sie mit Messern an und wurden durch die Polizei getrennt.

Werber für die Fremdenlegion?

Wittgenau, 27. November.
Werber für die Fremdenlegion (Kamerader Westfälischer) sind in der Straße von Göttsche eintrüben. Die Werbung wurde durch einen Mann in der Straße durchgeführt.

Ein Genarm niedergefahren

Wittgenau, 27. November.
Dienstag nachmittag ist der in Wornitz lebende Genarm niedergefahren. Die Unfallursache ist noch nicht bekannt.

Ein Genarm niedergefahren

Wittgenau, 27. November.
Dienstag nachmittag ist der in Wornitz lebende Genarm niedergefahren. Die Unfallursache ist noch nicht bekannt.

Gegen die Landflucht!

Wiederherstellung der landwirtschaftlichen Rentabilität

Wohl noch nie ist das Bevölkerungsproblem in Deutschland so sehr im Vordergrund gerückt worden wie heute, da es gleichzeitig zu einer Lebensfrage der Nation geworden ist. Gleich nach dem Kriege beschäftigten sich führende Köpfe der Wissenschaft und des Wirtschaftslebens mit dieser Frage, und an Vorschlägen zu ihrer Lösung hat es nicht gefehlt. Doch alle diese Vorschläge, wie bei aller Lobpreisung und Zügellosigkeit!

Ein häufiger Ström aus dem schwachen besetzten Osten nach dem zu stark besetzten Westen. Ein häufiger Ström aus dem schwachen besetzten Osten nach dem zu stark besetzten Westen.

Wir bringen die Bevölkerungsfrage gerade für unsere und wohl auch für die nächsten Generationen ist, das sieht man deutlich aus dem vorliegenden Interzelle, das man ihnen auf allen Lebenslagen wirtschaftlichen Lösungen nicht verzichten werden kann. Nicht umsonst hat die Bevölkerungspolitik mit ihren Fragen wie ein roter Faden durch die Führerzeitung des Reichslandsbaus in Berlin, wo man in der Abwechslung, daß nur eine gesunde Bevölkerung wirtschaftlich gedeihen kann, und wer das Ziel der Bevölkerungspolitik ist, die die Bevölkerungspolitik fördert. Diese Zielsetzung wurde bisher fast von parteipolitischen Erwägungen getragen, und wenn der Sozialdemokrat behauptet, daß die Bevölkerungspolitik ein Ziel der Sozialdemokratie ist, so ist er bereits auf dem falschen Fuß, denn die Bevölkerungspolitik ist ein Ziel der Sozialdemokratie, das die Bevölkerungspolitik fördert.

Das Rückgrat der deutschen Wirtschaft

an sich genannt und haben damit letzten Endes das Volkswirtschaftsproblem gelöst, das ohne die Landwirtschaft nicht gelöst, ja überhaupt gar nicht lösbar werden kann. Nicht umsonst hat die Bevölkerungspolitik mit ihren Fragen wie ein roter Faden durch die Führerzeitung des Reichslandsbaus in Berlin, wo man in der Abwechslung, daß nur eine gesunde Bevölkerung wirtschaftlich gedeihen kann, und wer das Ziel der Bevölkerungspolitik ist, die die Bevölkerungspolitik fördert. Diese Zielsetzung wurde bisher fast von parteipolitischen Erwägungen getragen, und wenn der Sozialdemokrat behauptet, daß die Bevölkerungspolitik ein Ziel der Sozialdemokratie ist, so ist er bereits auf dem falschen Fuß, denn die Bevölkerungspolitik ist ein Ziel der Sozialdemokratie, das die Bevölkerungspolitik fördert.

Einbruch in ein Kino

Galle (Saale), 27. November.
Nachts drangen Einbrecher in ein kleines Kino ein. Die Diebstahlsumme betrug Betrug Betrug. Die Diebstahlsumme betrug Betrug Betrug.

Ein merkwürdiger „Raubüberfall“

Wagbar, 27. November.
Als heute vormittag ein junges Mädchen beim Postamt einen größeren Geldbetrag abgeben wollte, wurde sie von einer Dame dringend aufgefordert, in ihrem Auto mitzufahren. Das Mädchen verweigerte und wurde durch die Polizei verhaftet.

70 Obstbäume umgebrochen

Gieselben, 27. Nov.
In Oberhainhof bei Gieselben wurden in einer Obstplantage in der letzten Nacht 70 Obstbäume umgebrochen. Es handelt sich um einen Schaden von 1000 Mark.

Elektrifizierung der Brodenbahn?

Wernigerode, 27. November.
Es hat den Anschein, als ob ein seit langem geplanter Ausbau der Brodenbahn zur Elektrifizierung der Brodenbahn in letzter Zeit Zeitungsartikeln aufgeführt worden, wie man sie bei elektrifizierten Bahnen findet. Wie man hört, sollen zunächst die Bahnen auf ihre elektrische Energie gebracht werden. Anhand der Strecke der Brodenbahn ist in letzter Zeit Zeitungsartikeln aufgeführt worden, wie man sie bei elektrifizierten Bahnen findet.

Aufgehende Szenen bei einem Brande

Witten, 27. November.
Ein Schadenfeuer brach heute Morgen im Hause Wittenstr. 15 aus, in einem Stadtteil, in dem sich viele Häuser älterer Bauart befinden. Die Feuerwehre konnte nach einer zehnwöchigen Tätigkeit bei Feuer auf dem Brand beschränken. Eine Bewohnerin, die sich nicht retten konnte, war zunächst ihr Kind mit dem Rücken aus dem brennenden Hause. Das Kind wurde von den Feuerwehrleuten mit dem Sprungretting aufgefingten. Darauf sprang die Frau hinterher und wurde ebenfalls aufgefingten, so sich aber schwere Verletzungen zu.

Wirrwarr in einer Gemeindefache

Sangerhausen, 27. November.

Der Abgeordnete Friedrich Bornleben (Deutschnationale Volkspartei) hat im preußischen Landtag folgende Kleine Anfrage eingebracht: „Wie sieht die Gemeindekasse aus?“

„Wie sieht die Gemeindekasse aus?“ Der Abgeordnete Friedrich Bornleben (Deutschnationale Volkspartei) hat im preußischen Landtag folgende Kleine Anfrage eingebracht: „Wie sieht die Gemeindekasse aus?“

Das Leben des Landmenschen überhaupt

Wittgenau, 27. November.
Das Leben des Landmenschen überhaupt. Die Lebensbedingungen der Landbevölkerung sind in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Die Lebensbedingungen der Landbevölkerung sind in den letzten Jahren stark zurückgegangen.

In den Dorfschick gestürzt

Wittgenau, 27. Nov.
Hier fiel beim Spielen ein kleiner Junge in den Dorfschick. Die Eltern sind über den Unfall sehr traurig.

Dreimal grüne Hochzeit

Ueberuna, 27. November.
Ein Brautpaar feierte am gleichen Tage, am Samstag, zwei Hochzeiten. Die Gäste waren sehr zahlreich.

Der Lohndiebstahl auf „Emma“ aufgefährt

Stedau, 27. Nov.
Der Lohndiebstahl auf der „Emma“ ist nunmehr aufgeklärt worden. Die Täter sind identifiziert und werden inhaftiert.

Der Düsseldorf Mörder ruft auch hier

Wernigerode, 27. November.
Der Mörder des Düsseldorf Mordes ruft auch hier. Die Polizei sucht nach weiteren Hinweisen.

Schraplan. In der letzten Stadterordnetenversammlung

Wittgenau, 27. November.
In der letzten Stadterordnetenversammlung wurde über die Stadterordnetenversammlung diskutiert. Die Stadterordnetenversammlung wurde über die Stadterordnetenversammlung diskutiert.

Wittgenau. Der heilige Konsumverein

Wittgenau, 27. November.
Der heilige Konsumverein hat sich aufgelöst. Die Mitglieder sind über den Verlust sehr traurig.

Schneebede (Halle). In ihrer Wohnung

Wittgenau, 27. November.
In ihrer Wohnung wurde eine Frau von einem Schneesoldaten ermordet. Die Polizei ermittelt die Täter.

Pianos Flügel

1150.- 1350.- Hoopfer 138 cm 2000.-
Bei Barzahlung höchsten Rabat.
Teillzahlung nach Wunsch.
Alleinverkauf: Piano-Läden nur Mittelstr. 9/10
Ältestes Fachgeschäft am Platze.



Magdeburger Börse

Table with 2 columns: Item name and price. Includes Goldfandbriefe, Leihz. Hyp.-Bl., Sächs. Bk., etc.

Leipziger Börse

Table with 2 columns: Item name and price. Includes Adas, Leihz. Hyp.-Bl., Sächs. Bk., etc.

Wendung, wonach die Stäubungsberichte der Bankener Konferenz...

Getreide und Produkte

Table with 2 columns: Grain/Products and price. Includes Weizen, Roggen, Hafer, etc.

gehaltung gekemmt wird. Für Weizen wurden im Effektenmarkt...

Zucker

Magdeburg, 27. Nov. (Beilage) Preis für Weißzucker...

Magdeburg, 27. Nov. (Beilage) Terminzinsfuß...

Magdeburg, 27. Nov. (Beilage) Preis für Rohzucker...

Magdeburg, 27. Nov. (Beilage) Preis für Baumwoll...

Neue Verhandlungen im Braunkohlenbergbau

Der Schiedsrichter im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau...

Barthel-H. O. Leipzig. Die Verhandlungen im letzten Jahre...

Volkswirtschaftliche Literatur. 'Angraben Landwirtsch. Zeitung'...

Beitrag zur Statistik der Bevölkerung in Preußen...

Leipzig, 27. November. (Freier Bericht)...

Berlin, 27. November. Am Getreidebericht...

Münchens O. O. Rahnheimersjahr, Magdeburg...

Eigene Fundmeldungen

Table with 2 columns: Fund name and amount. Includes Festerzinsl. Werte, Schiffahrt, etc.

Eigene Fundmeldungen

Table with 2 columns: Fund name and amount. Includes Festerzinsl. Werte, Schiffahrt, etc.



Wetterkunde = Zeitschrift

der Sonne die noch vorstellbare Temperatur von rund vierzig Millionen Grad.

Die Zahl nun ein paar tausend Grad nach oben oder unten schwanken, es kommt praktisch jedenfalls der Wirklichkeit nahe. Man würde auch nicht ein, daß es sich hier um bedeutungslos kleine Differenzen handelt, bei denen man sich nicht denken konnte. Wärme ist die Bewegungsgenerale der Atome, und aus den getandenen Temperaturangaben ergibt sich ohne weiteres, wie schnell sich diese feinsten Teilchen an einem gegebenen Orte bewegen. So haben z. B. bei der sogenannten „Zimmertemperatur“ die Luftmoleküle eine Geschwindigkeit von 500 Sechshundertm.

auf 160 Sechshundertm. steigen, wenn man die Temperatur auf vierzig Millionen Grad erhöhen wollte. Dem Atomgewicht erhebt eine solche Geschwindigkeit nun durchaus nicht überirdisch, denn mit ihr bewegen sich schwebende Sterne durch den Weltraum. Schon die Erde auf ihrem Lauf um die Sonne erreicht dreißig Sechshundertm. und ebenso empfindet der Fortschritt dabei auch Temperaturen von vierzig Millionen Grad durchaus nicht als etwas Unmögliches. Vorausgesetzt, daß Sterne und Atome den gleichen Gesetzen unterliegen. Darüber, daß dies der Fall ist, herrscht heute auf Grund der neuesten Entdeckungen kein Zweifel mehr.

Daß die Sonne auf vierzig Millionen Grad erhitzt werden kann, ist eine Tatsache, die sich durch die Beobachtung der Sonnenkorona bestätigen läßt. Die Korona ist die äußere Hülle der Sonne, die sich bei totalen Sonnenfinsternissen zeigt. Sie besteht aus einem Gas, das sich bei Temperaturen von vierzig Millionen Grad erhitzt. Die Korona ist eine sehr dünne Schicht, die sich über die Oberfläche der Sonne erstreckt. Sie ist so dünn, daß sie nur durch die Beobachtung der Sonnenkorona sichtbar ist. Die Korona ist eine sehr interessante Erscheinung, die die Wissenschaftler seit langem beschäftigt. Sie ist ein Gegenstand der Forschung, und es wird erwartet, daß sie in Zukunft noch mehr über die Natur der Sonne offenbaren wird.

Neues Land

Skizze von Wilhelm Lenemann

Der Bauer Heinrich Anders war kein reicher Mann gewesen, und das wenigste, was er besaß, nahm man ihm nun auch noch. Hundertmal hatte er trübselig und eigenhändig „Rein“ gesagt, sich gewaschen und gemergelt, angstvoll und mit quälender Seele, aber hunderte Male hatten ihm auch die Engländer ein bitrendes, ein entschlossenes, ein drohendes „Ja“ entgegen. Und sie blieben die Säckelreiter. Nun sollte das schwarze, schneidende Ungewitter über die Gänge treffen, wo schon sein Bauer gewohnt war. Die Engländer wollten ihn fortjagen. Heber die selber sollten die Schienen laufen, wo noch sein Vater mit achtzig Jahren hinter dem Pflug schritt, und wo er schon als Junge die Senie geerntet.

weicht und stürzte, sich jedes Wort zu Boden, ehe es ausgesprochen war. Was er getan, hatte sein Mann. Und nun war er dessen Sohn. Ein matter Glanz lag in seine weichen Augen, es huschte über sein Gesicht wie im Triumph und Sieg.

Nun glaubte er seine Heimat und sein Geschick selbst zu haben. Ihm bangte nicht mehr um das Glück seiner zukünftigen Tage; denn er nahm die Heimat und das Erbsen an seiner Vater Wärdern mit in die Fremde.

So mag Gott in Schwärzungen mit gedrehter Hand die Sterne über den Himmel hingekarrt haben. Und so schritt und so woz der Bauer den Weltgrund über das Reuland, daß es ihm seine Gärten und Gärten verleihe und der Regen der Heimat ihm in der Fremde erlese, seiner Saat und seinem Geschick, seinen Hofe und seinem Namen. Ihn erlebte die Fremde nicht, er seine braune Saat bis an des Aders Ende, und Schauer seltsamen Glüdes durchdrückten ihn.

Ein heiliges Feuer brannte in ihm und verzehrte, was noch kleinmütig und ängstlich in ihm gemehet war. Er wollte groß und heldisch die Fremde bezaubern durch die Kraft der Heimat. Die Sonne umstrahlte ihn im goldenen Glanze; der Ader dampfte, und tausend Schollen trafen ein jubelndes Amen.

Freilich, sie hatten ihn ja einen guten Boden. Die Erde war fruchtbar, sie gab er dafür einen mühen. Die Engländer wollten ihn fortjagen, und er sollte ihnen den Boden abgeben. Er wollte nicht, er wollte den Boden behalten. Er wollte den Boden für seine Kinder und Enkelkinder haben. Er wollte den Boden für die Fremde haben, die er liebte. Er wollte den Boden für die Fremde haben, die er liebte.

„Ja, die!“ Das Wort lag ihm auf der Zunge, und er sprach es. Er sprach es mit einem Stolz, den er noch nie empfunden hatte. Er sprach es mit einem Stolz, den er noch nie empfunden hatte. Er sprach es mit einem Stolz, den er noch nie empfunden hatte.

So nahm der Bauer Anders seine Feder in die Hand und wandelte sie in der Heimat. Er wandelte sie in der Heimat, und er wandelte sie in der Heimat. Er wandelte sie in der Heimat, und er wandelte sie in der Heimat.

Fluglieb

Deutschland geht in den Krieg. Die Flieger sind die Helden des Krieges. Sie sind die Helden des Krieges, und sie sind die Helden des Krieges. Sie sind die Helden des Krieges, und sie sind die Helden des Krieges.

Brüder

der Kaufsbrüder. Die Brüder sind die Brüder, und sie sind die Brüder. Sie sind die Brüder, und sie sind die Brüder. Sie sind die Brüder, und sie sind die Brüder.

Brüder

der Kaufsbrüder. Die Brüder sind die Brüder, und sie sind die Brüder. Sie sind die Brüder, und sie sind die Brüder. Sie sind die Brüder, und sie sind die Brüder.

Brüder

der Kaufsbrüder. Die Brüder sind die Brüder, und sie sind die Brüder. Sie sind die Brüder, und sie sind die Brüder. Sie sind die Brüder, und sie sind die Brüder.



Fritz von Bergle erhielt den Nobelpreis 1929 für Physik für seine Entdeckung der Wellennatur der Elektronen.



Zum Präsidenten von Mexiko gewählt wurde der Kandidat der Regierungspartei, Bassaui Ortiz Rubio. Der neue Präsident, der auf eine Amtszeit von fünf Jahren gewählt ist, wird sein Amt am 5. Januar antreten.



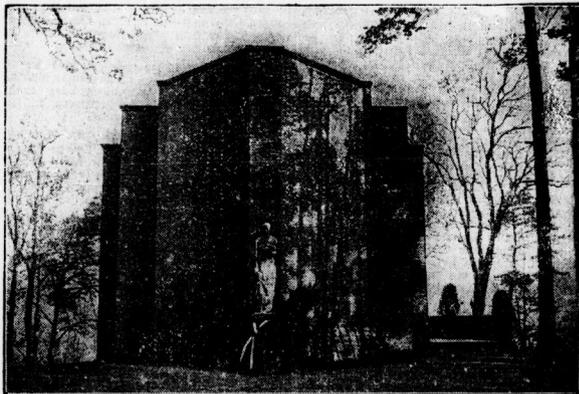
Staatssekretär a. D. Dr. Hans Krebs, der verdienstvolle Reichsrundfunkkommissar, wurde am 26. November 60 Jahre alt.



Anton Kubistkin, der große Komponist und Klaviervirtuose, am 28. November vor hundert Jahren geboren.



Ein Gedenkdenkmal für den Magdeburger Dom, an dem im Auftrage des preussischen Staates der bekannte Bildhauer Ernst Berthold ausgeführt wurde. (Mit Genehmigung der Ba. Paul Cassirer, Berlin.)



Ein Gedenkmal bei Freiental a. D., auf dem Gipfel des Hainberges errichtet, wurde am Totensonntag enthüllt. Der dem Majstil des nördlichen Baues erhebt sich — als geistlicher Anhalt des Denkmals betont — die Gestalt der trauernden Mutter.



Früherer deutscher Reichstagsabgeordneter in Amerika gehängt. Wie gemeldet, ist der frühere Abgeordnete des Bayerischen Reichstages Thomas Kästner, der vor Jahren nach Südamerika ausgewandert war, an einem Hausdach in Wiesbaden nach Landesbesitz zurückgeführt worden.

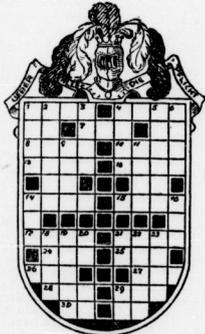
Zum Nachdenken

Echergestrüßel



Als unter Zeichner dieses Bild klagerte, schwebte ihm der Anfang eines klassischen Gedichtes vor. Mit welchen Worten mag dieses Gedicht begonnen haben?

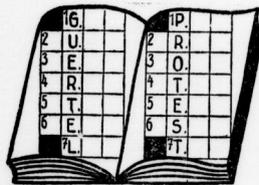
Kreuzworträtsel



Wagerecht: 1. Behütung, 4. Saure, 7. fünfziger Männernamen, 8. Ausdruck für „heiter“, 10. Jahnwort, 12. anwiderlichliches Geruch, 13. Laubbau, 14. weltbekannte Kaiserin, 15. Stadt von Konstantinopel, 17. Drama von Höfen, 21. Gewürz, 24. Clement, 25. Teil des Bauplans, 26. Sohn Noahs, 27. alte Waffe, 28. Fabel, 29. Adelformen, 30. englische Bezeichnung.

Senkrecht: 1. Vierhänder, 2. Tageszeit, 3. Nebenfluß des Rheins, 4. Sprengkörper, 5. amerikanische Ringe, 6. altes Maß, 9. Inhaberin der Säge, 10. Gefäß, 14. Nebenfluß der Donau, 16. Ackerbau, 18. Spielkarte, 19. Projektion, 20. Nischenmaß, 21. wie 20, 22. Befestigungsmittel, 23. Gedanke, 29. Ton der italienischen Gata.

Ergänzungsrästel



Links: Die freien Felder sind zu 7 wagerechten Worten zu ergänzen, die Worte bedeuten:

- Brennstoff,
- Bärtlichkeit,
- Nahrungsmittel,
- Teil des Auges,
- Heinrich Teil,
- griechische Gottheit,
- Lotteripapier.

Die Worte rechts bedeuten wagerecht:

- Erbadje,
- russisches Gebirge,
- Gemüse,
- besondere Gefaltungsform,
- Handwerkzeug,
- Unterartförmigkeit,
- landschaftliche Formation.

Echard

Wit 1 am Ende ist's dir geistlich,
Wit 4 am Ende nimmer;
Wit 1 am Ende tut's manchem leid,
Wit 5 jedoch nicht immer;
Doch ist's mit 6 sehr loblich auch,
Wit 1 kann es erlösen.
Wit 7 sieht man's nach Ablem Freund
Oft unbarbarisch reden.

Rekrütel.

Es kam mir entgegen mit Weinen
Und war doch ganz wohlgenut.
Er wollte mir gern etwas spenden;
Doch sollt' ich's begehren gut.
Nun sage mir an:
Wer ist der Mann?
Wie ist's mit dem Spenden
Und Weinen getan?

Ausfüngen



Ausfüngen des Kreuzrästels.



Ausfüngen des Rekrütel.
Bild kopieren, dann im Baumstamm der zweite Landstreicher sichtbar.

Lachende Welt

Parlamentarier

Als bei einer langen Rede nur noch geordnete zuzuhören, die übrigen aber zu Teil schlafen und kräftig schnarchen, ganz jedoch plaudern und in ihrem Gespräch lautere und lauter werden, kündigt der seine Rede und sagt:

„Wenn die Herren, die sich unterreden, so viel Lärm machen würden wie die, die so wäre dies den Herren, die zuhören, sicherlich angenehm.“

Dichter-Medante

„Reverie Kollegen! Die Dichterei interessiert sich zunächst für uns — und wieder von zwei Tageszeiten, einer Maschinenfabrik und dem Verlag „Neues Tausend“ Gutachten eingehend.“

„Simplifizieren“

Dieser Simplifizieren!

Aus der Kürze eines Bauzugs hat kurzen Absänden hintereinander zwei kräftige Männer. Aufsteigend und rechtwinklig ist an ihnen, daß sie es rechtwinklig gebogen erheben trugen. Er betrachtet die beiden mitteilig, sehr hoch und fragt den ersten: „Ach, entschuldigen Sie, junger Mann, ich wollte doch nur fragen: Er hat mit dem Arm von einer Bauzug.“

Der Zimmermann guckt sich die Bauzug an den Arm an, dann dreht er sich seinem Kollegen und ruft: „Nicht mehr, jetzt haben ja den Balken verlesen!“

„Simplifizieren“

Ganz kleine Geschichte

Reinlich fuhr ein Oberbürgermeister von nach Dänemark zurück. Er benutzte das schnellste Schiff, ein viel geräumtes der Schiffsbautechnik. Natürlich gab es auch die gewöhnliche Maschinenanlage. Der Schluß bemerke der fährtenbezug, damit können wir den Weg in den nach schaffen. Vor hundert Jahren brachten Dampflicht 30 Tage, und mit dem dauerte die Reise sechs bis acht Wochen unglücklichen Winderfahrtes nach dem.

Der Oberbürgermeister fuhrte dann „Ach ja, das waren schöne Zeiten!“ (Liegende u. Reggenberber)

Kraftwagen in den Rhein gefährt

Die zwischen Rhein und Mosel... Die zwischen Rhein und Mosel... Die zwischen Rhein und Mosel...

Bergwerksglück in Hamborn

Zahlburg-Hamborn, 27. November. Die Bergwerke... Die Bergwerke... Die Bergwerke...

Der Bucher Fischlinge

Kranzburg (Westf.), 27. November. Der Bucher Fischlinge... Der Bucher Fischlinge... Der Bucher Fischlinge...

Die Fahrleistungen des „Graf Zeppelin“ 116 985 Kilometer seit Oktober 1928 - Der Verbrauch an Betriebsmitteln

Die Fahrleistungen des „Graf Zeppelin“... Die Fahrleistungen des „Graf Zeppelin“... Die Fahrleistungen des „Graf Zeppelin“...

Verteilung der Preise des Europa-Rundflugs 1929... Verteilung der Preise des Europa-Rundflugs 1929... Verteilung der Preise des Europa-Rundflugs 1929...

Die Fahrleistungen des „Graf Zeppelin“... Die Fahrleistungen des „Graf Zeppelin“... Die Fahrleistungen des „Graf Zeppelin“...

Traumung im Flugzeug - Hochzeitsreise im Fallschirm

Traumung im Flugzeug... Hochzeitsreise im Fallschirm... Traumung im Flugzeug...

40 neue Dampfer

40 neue Dampfer... 40 neue Dampfer... 40 neue Dampfer...

Geschäftliche Mitteilungen

Geschäftliche Mitteilungen... Geschäftliche Mitteilungen... Geschäftliche Mitteilungen...

ROEDERSCHE LLOYD BREMEN 3 Frühlingsfahrten im Mittelmeer Mit D. „Lütow“ 9000 Br.-Reg.-T. I. ORIENTFAHRT 1930 vom 13. März bis 7. April (25 Tage)

Gestrickte Kübler-Kleidung Knaben-Anzüge, Pullover, Westen, Mädchen- und Backfisch-Kleidung

Weson Erbregerung bedeutend ermäßigte Preise Ritter-Pianos

Wichtig! Die neueste Blausilber... Berdieschiff... Kaffee billiger

Möbel gegen Teilzahlung. Spelse-Herren-Schlafzimmer

Aepfel, Gartenarbeiten, Obstbaumschnitt u. Pflanzung

Anzüge, Wringmaschinen, An- und Neustricken

Einheirat? Sprechmaschinen, Planos

Wagen... Autovermietung... Autovermietung...

Möbel-Große Königsstraße 28

Sachse & Müller Kohlenhandels-Ges. m. b. H. Briketts, Koks, Eisformbriketts

Statt besonderer Anzeige.

Unser Herrgott hat meinen innigstgeliebten Mann, unseren unvergesslichen guten Vater, Schwieger- und Großvater, Pastor und Schriftsteller i. R. Herrn Nietschmann

Armin Stein

in der Nacht zum Mittwoch im gesegneten Alter von fast 90 Jahren durch einen sanften Tod zu sich in die Ewigkeit abberufen.

In tiefer Trauer:

- Bertha Nietschmann geb. Brand, Halle a. S.
Friede Haase geb. Nietschmann, Gr. Hartmannsdorf
Direktor Hans Nietschmann, Salzmünde
Elisbet Nietschmann geb. Scheeler, Salzmünde
Pastor Th. Haase, Gr. Hartmannsdorf in Schlesien
Aenne Baensch Nietschmann, Halle a. S.
Johanna Klapper geb. Haase, Landesbut
Fritz Klapper, Landesbut
cand. med. Paul Gerh. Haase, Halle a. S.
stud. med. Armin Nietschmann, St. Blasien.

Die Trauerfeier findet statt am Sonntag, dem 30. Nov. 1929, 19 Uhr, in der Kirche des Bräunersbundes, die stille Beisetzung am gleichen Tage 14.30 Uhr auf dem Nordfriedhof.
Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand nehmen zu wollen.
Halle a. S., Lafontainestr. 14 (Martinstift), den 27. Nov. 1929.

Nach kurzem, schweren Leiden verschied plötzlich und unerwartet am Dienstag früh mein geliebter Mann, unser herzenguter Vater, Schwieger- und Großvater,

Direktor

August Schulze

Reichsbahnamtmann i. R.

In stiller Trauer im Namen aller Hinterbliebenen

Käte Schulze geb. Barth.

Halle, den 27. November 1929.

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Freitag, dem 29. November, 14 Uhr in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt. — Von Beileidsbesuchen bitten wir herzlich dankend abzusehen. — Freundlich zugedachte Kranzpenden an Hallesche Beerdigungsanstalt „Frieden“ (d. Gericke), Fleischstr. 11, erbeten.

Pföglidh und unerwartet verschied am 26. November das Mitglied unseres Aufsichtsrates

August Schulze

Direktor des Bauvereins für Kleinwohnungen e. B. m. b. H. Halle (Saale).

Wir verlieren in dem Verstorbenen einen unserer freuesten Mitarbeiter, der unsere Bestrebungen zur Verbesserung des Wohnungswesens mit seinen reichen Erfahrungen jederzeit eifrig unterstützte hat. Sein Andenken werden wir stets in hohen Ehren halten.

Halle (Saale), den 27. November 1929.

Siedlungsgesellschaft Mitteldeutschland

Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Halle (Saale).

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats Dr. Schröder. Die Geschäftsführer Fräulein de la Saue, Mannfeld.

Statt besonderer Anzeige! Am Dienstag nachmittag 4 Uhr entschlief nach kurzem, schweren Krankelager in Ruhe und mit großer Geduld getragenem Leid meine liebe Frau, unsere herzengute treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Hedwig Thier

geb. Thieme im 63. Lebensjahre.

Halle (S.), den 27. November 1929. Moritzwinger 4.

Franz Thier, Hedwig Thier, Gertrud Dohme geb. Thier, Richard Dohme, Familien Thieme, Dohme, Thier

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen. Trauerfeier zur Einäscherung am Freitag, den 29. Nov., nachm 3 Uhr, Gr. Kapelle, Gertraudenfriedhof.

Etwas zugedachte Kranzpenden nimmt die Hallesche Beerdigungsanstalt „Frieden“ Inh.: Max Burkelt, Kl. Steinstr. 4, entgegen.

zum Tee

der wundervolle Rum-Verschnitt M. 5,50, M. 4,25 M. 3,90 p. 1/2 Fl.

Ernst Ochse, Halle (Saale)

Moderne Reitzeuge



Sättel, Reisedecken Sport-Gamaschen, Poitschen, Auto-Handschuhe Auto-Koffer, prakt. Anzug-Koffer, beste Schrankkoffer.

Feinste Damentaschen

in eleganter Ausführung Damen-Toiletteköffer, Keise-u. Sportartikel in größter Auswahl zu billigsten Preisen!

Paul Göldner

Halle a. S., Leipziger Straße 79 neben Hotel „Rosa Hut“ Alle Reparaturen schnellstens!

Walhalla

Dir. O. Kleinmann, Fernruf 28356. Die Tabellatze Revue

Das lebende Magazin

mit preisgekrönter Wiener Schönheit Baronesse Marietta v. Scotti Gewacht, Preise ab 70 Pf. bis 4,- Mk.

Am Sonntag den 1. Dezember Die insigste „chigo-Operette der letzten Jahre

Fräulein Pardon ... ich glaub wir kennen uns schon! Große Kassenerbestattung Sonntag, nachm. 4 Uhr. Pr. 0,60 bis 2,50.

Modernes Theater

N. Mittags 4 Uhr, Abend 6 Uhr Alex Stamer der gute Komiker

Gisel Féher unerreichte Vortragekünstlerin

Rolf Sander, Heinz Ganther 4 Greenway-Blrie

Sims-Mösein die beste Tanz-Kapelle

Donnerstag bis 4 Uhr geöffnet!

Stadttheater

Reut. Mittwoch, 20-20 Uhr Die Mannen der Manon

Operette von Walter Willnoer

Donnerstag, 20-20 Uhr Die Schwanda der Dudelsackpfeifer

Volksoper von J. Weinberger

Saal Schöb

Die schönste und intimste Tanzstube Halles.

Blauer Saal morgen, Donnerstag, 9/4 Uhr

Konzert u. Tanz

Eintritt freit! 8 Uhr

Gesellschaftsabend, Kapelle Hermann Leipzig.

Auslandsstudien der Universität

Vier öffentliche Vorträge über „Das Schicksal der früheren deutschen Kolonien“

2 Vortrag Donnerstag, den 28. Nov., 20/1, Uhr

Gewerhaus a. D. D. P. Sott: „Die wirtschaftliche Lage“

Karten 1 M. bei Heinrich Reihann. Sprechende und Dozenten haben freien Eintritt.

Zugversien der A tershille

Thalia-Saal Dienstag, d. 3. Dez. 20 Uhr

Einmaliges Tanz-Gastspiel Mary Zimmermann

Berlin - Solo-Tänzer

Kinder-Ballett

Babys-Puppenstube Karten bei Hobhan und Kammler

Verkehrsbüro „Rosa Turm“

Kaffee-Garten Böllberg

Donnerstag, den 28. November 1929

Schlachtfest

vermittags Weißfleisch

Abends diverse Wurst und Suppe.

Wahl zur Industrie- u. Handelskammer zu Halle.

Auf die Wahlbekanntmachung vom 11. November betreffend die Einrichtung von Wahllokalen für die Wahl zum Industrie- u. Handelskammerwahlbezirk Halle

für die Wahlgruppe Industrie:

ein Wahllokal lautet auf Herrn Hans Freyberg, Bauereibesitzer, Gefäßstraße 10, Halle

Herrn Albert Jaeger, Direktor der Firma Gebhardt, Drucker und Verlag L. O. Halle.

Herrn Hans Sam, Direktor der Zuckerraffinerie der Herr Dr. Hermann Traus, Generaldirektor der Friedrichshagen-Milch-Co., Zimmern

Herrn Eduard Hoyer, Direktor der Aktiengesellschaft in Könnern; Könnern in Könnern;

für die Wahlgruppe Bergbau:

ein Wahllokal lautet auf Herrn Emil Heberlein, Direktor der H. Riebeckwerke Akt.-Ges., Halle;

für die Wahlgruppe Großhandel:

ein Wahllokal lautet auf Herrn Karl Föhling, Direktor der Firma Fr. Schenck Aktiengesellschaft, Handelsrichter, Halle;

für die Wahlgruppe Einzelhandel:

ein Wahllokal lautet auf Herrn Franz Reinhold Freitag, Handelsrichter, Halle.

(Firma Bruno Freitag), Halle.

Die Wahllokalen entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen. Gemäß § 11 Abs. 4 des Staatswahlrechts sind die Wahllokalen am 24. April 1928 genannt. Der auf den 4. Dezember 1929 festgesetzte Wahltermin wird auf den 29. November 1929

Halle, den 29. November 1929

Der Wahlleiter für den Wahlbezirk Halle (Stadtkreis Halle und Stadtteil W. Halle)

Unter Bezugnahme auf die obige Bekanntmachung seitens des Wahlbezirks wird hiermit bekannt gemacht, dass die Wahllokalen am 24. April 1928 genannt. Der auf den 4. Dezember 1929 festgesetzte Wahltermin wird auf den 29. November 1929

Halle, den 26. November 1929.

Die Industrie- und Handelskammer zu Halle

Dr. Curt St...

Zoologischer Garten

Donnerstag, den 28. November 1929, abends 8 Uhr.

5. Symphonie-Konzert

des Halleschen Symphonie-Orchesters. Leitung: Heinz Ganther

Solist: Alfred Patsch, Leipzig (Violoncello)

Halle: Symphonie Nr. 1. Be-dar (mit dem Pianofortisten)

Konzert für Violoncello

Beethoven: Musik zu einem Ritterballett. Symphonie Nr. 8. F.-Dur.

Capitol

Landstraße 10, Halle

Erstaufführung

Norma Tan

Die Stunde der Eule

Das große Belge

Begleit: 400. 600

Familien-Druckmaschinen

Dr. Otto Zippel, Halle

Am Riebeckplatz

Morgen, Donnerstag, nachm 4 Uhr

stehen wir mit dem stärksten Wettbewerb des deutschen Lesepublikums

Maria Paudler Fritz Kammers

die uns entzückenden Kanonen des Kinemas in dem tollsten Schachspiel, der alle Rekorde bricht!

Die fidele Herrenpartie

(Herren unter sich)

Ein Ausflug des „Stammklub Eintracht“, seine irreführenden und seltsame Ende in acht Akten

„Die wirtschaftliche Lage“

Mensch

Ein Film von Sigurd Ross

Henry Barlow

Reichhaltigste der Filmproduktionen

zu einem oft grandiosen Erfolg

in diesem Film sind

denen unser Film

haben so nicht oft

wertigen wertvollen

Lichtbildwesen

ein überaus

biologisch

nialen Register.

Alles in allem: Ein

der durch seine

Stärke und

Vollkommenheit

die besten

schon

die eine

überragt

Der reichhaltigste

abwechslungs-

bunte Film

Halle